L 2156

Vytauto Didžiojo Universiteto Matematikos-Gamtos Fakulteto Darbai 1931—1932

Mémoire de la Faculté des Sciences de l'Universitè de Vytautas le Grand 1931—1932

T. VII

1 sąsiuvinys

Botanikos skyrius

Section de Botanique

Redaktorius e. o. prof. A. PURĖNAS

Kaunas :-: :-: Kooperatinė „Raidės" spaustuvė :-: :-: 1932

Prof. C. Regel — Prof. K. Regelis

Miscellanea ex Rossia septentrionali botanica

Prof. C. Regel — Prof. K. Regelis.

Miscellanea ex Rossia septentrionali. botanica

Plantas hoc indice indicatas auctor anno 1915 legit. Vide ejusdem scripta 1916 et 1924.

1. *Puccinellia phryganodes* (Trin.) Scribn. et Merr.

In pratis salinis prope Luda distr. Onega, Prov. Archangel et prope Sumski Possad; Beluschja Guba. Novaja Semlja.

Diese arktisch circumpolare Art wurde bisher in Fennoskandia am Waranger, Tana, Porsanger und Alten Fjord gefunden. Ferner auf der Fischerhalbinsels auf der Halbinsel Kola und in der Imandra Lappmark an den Ufern des Weissen Meeres auf einer Insel bei Kandalax. Der neue Standort von Luda ist wohl der südlichste Standort in Europa. Auf Kanin erwähnt die Pflanze Andrejev (1931); auf der Insel Sibiriakoff Tolmačev. Ferner ist sie auch an verschiedenen Stellen von Norwegen verbreitet (Lynge, Nasaroff).

2. *Puccinellia retroflexa* (Curt.) Holmb. subspec. *borealis* Holmb. Skandin. Flora 1926 pag. 219.

Sumski Possad distr. Onega Prov. Archangelsk. Es ist die gleiche Pflanze, die ich auf der Halbinsel Kola als *Glyceria vaginata* Lange bestimmt hatte (Regel 1916 pag. 133) und die an den Küsten des Weissen Meeres allgemein verbreitet ist. Pohle hat sie ebenfalls bei Sumski Possad gesammelt. Dies ist eine nördliche Art, welche auch auf Grönland vorkommt.

3. *Puccinellia augustata* (R. Br.) Rond et Redf.

Lehmige Tundra bei Krestowaja Guba in 80 m. abs. H. Wird hier ebenfalls von Lynge angeführt; siehe auch Nasaroff.

4. *Stellaria humifusa* Rottb.

In litore maris: Belushja Guba, Nowaja Semlja, 1915. Wird von Tolmačev und Blumenthal nach einer Sammlung vom Jahre 1926 in Belushja Guba angegeben, dann von Nasaroff für Puchovaja Guba, Matotschkin Schar.

Fehlt bei Lynge.

5. *Arenaria ciliata* L.

Prope Belushja Guba et Propatschaja Guba in insula Nowaja Semlja in tundra. Nach Nasaroff ist die Pflanze im südlichen Teil von Nowaja Semlja häufig, im nördlichen viel seltener. Sie wird jedoch von Lynge überhaupt nicht erwähnt.

6. *Sagina nivalis* (Lindbl.) Fs.

In tundra argillosa prope Matotschkin Schar in insula Nowaja Semlja. Die Pflanze ist neu für Nowaja Semlja, denn weder Lynge, noch Nasaroff noch Tolmačev und Blumenthal erwähnen sie. Die Pflanze entspricht der Beschreibung bei Lange (1890) pag. 22. Ich habe lange geschwankt, ob ich sie als *Sagina nivalis* oder als *Sagina caespitosa* (J. Vahl) Link bestimmen solle. Es fehlen ihr aber das Hauptmerkmal der letzteren, die vielen, einen dichten Rasen bildenden Rosetten, wie wir die *Sagina caespitosa* in der Flora Danica Abb. 2961 abgebildet finden. Die nahestehende *Sagina Linnaei* Presl erwähnt Andrejev (1931) auf Kanin. Auf Nowaja Semlja findet sich nach Lynge nur *Sagina intermedia* Fenzl, vermutlich ist es die gleiche Pflanze, welche ich als *Sagina nivalis* auffasse.

7. *Cerastium Fischerianum* Ser.

In einer früheren Notiz (1916 pag. 140) habe ich auf das Vorkommen von *Cerastium Fischerianum* Ser. auf der Halbinsel Kola sowie auch auf Nowaja Semlja (weit verbreitet) hingewiesen. Andrejev (1931) führt die Pflanze als häufig auf Kanin an. Obwohl Lynge, Tolmačev und Blumenthal für Nowaja Semlja *Cerastium Regelii* Ost. und *Cerastium alpinum* L., Nasaroff nur die letztere in mehreren Varietäten anführen, würde ich doch auf das Vorkommen von *Cerastium Fischerianum* bestehen, um so mehr, als ich

eine Reihe Pflanzen gesammelt habe die den Habitus dieser Pflanze tragen, die ich jedoch später unter dem Eindruck von Ostenfeld und Lynge als *Cerastium alpinum* bestimmte.

8. *Hippuris tetraphylla* Lindb. fil.

In aqua salina litoris maris, prope Sumski Possad, distr. Onega, Prov. Archangelsk, 14.VIII.1915, an der Grenze der Provinzen Pomoria occidentalis und Pomoria orientalis.

9. *Senecio resedifolius* Less.

Propaschtschaja Guba in grosser Menge. Wird von Nasaroff als sehr selten angegeben. Tolmačev und Blumenthal führen sie für die Tschernaja Guba an. Bei Lynge fehlend.

Literaturverzeichnis.

1. Andreev. V. Материал к флоре северного Канина. Trav. Musée bot. Acad. Sciences de l'U.R.S.S. XXIII 1931.

2. Lange J. Compectus Florae Groenlandicae 2. Opl. Kopenhagen 1890 in Meddelelser of Grönland III. 1890.

3. Lynge B. Vascular plants from Novaya Zemlya. Report of scientific results of the Norvegian Exped. to Nowaya Zemlya 1921 Nr. 13, Kristiania 1923.

4. Nasaroff M. I. Материалы по флоре Новой Земли. Ber. Wiss. Meeresinstitutes, Lief. 11. Moskau 1926

5. Regel K. W. Замѣтки к флорѣ Сѣверной Россіи. Acta florae Rossicae II 1916.

6. Regel K. Zur Flora der Halbinsel Kola; Medd. af. Soc. pro Fauna et Flora Fenn. 48. Helsingfors 1924.

7. Tolmačev, A. J. und Blumenthal, J. Ch. Материалы для флоры Новой Земли Trav. Musée bot. Acad. Sciences de l'U.R.S.S. XXIII 1931.

8. Tolmačev A. J. Обзор сосудистых растений острова Сибирякова (в Енисейском заливе). Trav. Musée bot Acad. Scienes de l'U.R.S.S. XXIII 1931.

Autorius duoda sistematinių žinių apie 9 augalų rūšis, surinktas 1915 m. šiaurės Rusijoj.

Beiträge zur Moosflora von Nord Rusland

Vorliegenden Beitrag will keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, es ist die bescheidene Ausbeute einer vom Verfasser im Jahre 1915 im nördlichen Russland zwecks soziologischer Studien gemachten Reise. Verschiedene Umstände haben den Verfasser gehindert die Resultate dieser Reise früher zu veröffentlichen, sie erfolgen in verschiedenen Publikationen, und nur dank dem günstigen Umstande, dass es dem Verfasser gelungen einen Teil seiner Sammlungen und die Tagebücher aus Russland zu retten. Die Reise ging die Südküste des Weissen Meeres entlang von Archangel bis Onega, über Rikassicha, Taborskoje, Nenokssa, Sjusma, das Kloster Pertominsk, Nishmosero, Kjanda, Pokrowskoje. Ferner von Sumski Possad über Worenma und Petrowski Jam nach Powenets, und von Petrosawodsk nach dem Kiwatsch. Von diesen Routen stammen die gesammelten Moose, soweit sie der Verfasser hat erhalten können. Die Sammlung wurde von Brotherus kurz vor seinem Tode bestimmt. Das Verzeichnis ist nach Brotherus, die Laubmoose Fennoskandias, zusammengestellt.

1. *Ditrichum flexicaule* (Schleich.) Hamp.

Nenokssa.

2. *Oncophorus Wahlenbergii* Brid.

Nowaja Semlja:

Belushja Guba; Moor mit *Rubus Chamaemorus;* zusammen mit *Aulucomnium palustre.* Matotschkin Schar: Tundra auf Steinboden. Krestowaja Guba: Steinfliesen auf dem Berge.

3. *Dicranum elongatum* Schleich.

Nowaja Semlja:

Malyja Karmakuly: Moor mit *Sphagnum* und *Bryum crispulum, Cinclidium arcticum, Polytrichum strictum.* Belushja Guba: Tundra mit Moosen.

Nenokssa: Torfmoor. Kloster Pertominsk: Torfmoor mit Zwergsträuchern.

4. *Dicranum majus* Turn.

Kloster Pertominsk: Fichtenwald.

5. *Dicranum spadiceum* Zett.

Nowaja Semlja:

Matotschkin Schar: zusammen mit *Cladonien,* auf Steinen in 200 m. abs. Höhe. Malyja Karmakuly: Geröll mit Moorflecken zusammen mit *Rhacomitrium hypnoides* und *Drepanocladus uncinatus.*

Kiwatsch: Heuschlag, zusammen mit *Aulacomnium turgidum.*

6. *Dicranum scoparium* (L). Hedw. var. *integrifolium* Lindb.

Nowaja Semlja:

Malyja Karmakuly: Tundra auf dem Berge; Moor- Caricetum mit Sphagnumflecken. Matotschkin Schar: zwischen Steinen auf dem Berge.

7. *Dicranum Bergeri* Bland.

Sumski Possad: Hochmoor.

8. *Rhacomitrium hypnoides* (L.) Lindb.

Nowaja Semlja:

Belushja Guba: lehmige Tundra. Malyja Karmakuly: Geröll, steinige Tundra. Krestowaja Guba: Steinfliesen am Bache; Tundra zusammen mit *Polytrichum strictum.*

9. *Tetraplodon bryoides (*Zoeg.) Lindb. var. *cavifolius* (Schimp.) Möll.

Nowaja Semlja:

Krestowaja Guba: Flechtentundra.

10. *Pohlia commutata* (Schimp.) Lindb.

Nowaja Semlja:

Malyja Karmakuly: Steine am Bach zusammen mit *Brachythecium turgidum* und *Calliergon sarmentosum.*

11. *Bryum crispulum.* Hamp.

Nowaja Semlja:

Malyja Karmakuly: Moor mit *Sphagnum, Cinclidium arcticum, Dicranum elongatum, Polytrichum strictum.*

12. *Mnium affine* Bland. var. *integrifolium* (Lindb.) Limpr.

Nowaja Semlja:

Belushja Guba: Ufer eines Baches; Moor mit *Colpodium* zusammen mit *Brachythecium turgidum, Calliergon straminеum* und *Drepanocladus fluitans.*

13. *Cinclidium arcticum* (Bryol. eur.) C. Müll.

Nowaja Semlja:

Malyja Karmakuly: Moor mit *Sphagnum.*

14. *Aulacomnium palustre* (L.) Schwaegr.

Nowaja Semlja:

Belushja Guba, Sumpf mit *Oncophorus Wahlenbergii.*

Malyja Karmakuly, Sumpf. Versumpfte Terrasse 100 m. abs. Höhe zusammen mit *Calliergon sarmentosum, Aulacomnium turgidum.*

15. *Aulacomnium turgidum* (Wahlenb.) Schwaegr.

Nowaja Semlja:

Malyja Karmakuly, Sumpf auf Terrasse zusammen mit *Aulacomnium palustre.*

Kiwatsch: Heuschlang zusammen mit *Dicranum spadiceum.*

16. *Meesea triquetra* (L.) Aongstr.

Nowaja Semlja:

Belushja Guba: zusammen mit *Eriophorum Scheuchzeri, Calliergon sarmentosum, Philonotis fontana.*

Nenokssa.

17. *Philonotis fontana* (L.) Brid.

Nowaja Semlja:

Belushja Guba: Moor mit *Eriophorum Scheuchzeri, Calliergon sarmentosum, Meesea triquetra.*

18. *Drepanodcladus uncinatus* (Hedw.) Warnst.

Nowaja Semlja:

Malyja Karmakuly: an einem Bach auf Steinen und Geröll zusammen mit Moosflecken aus *Dicranum spadiceum* und *Rhacomitrium hypnoides.* Matotschkin Schar: zusammen mit *Camptothecium trichoides,* sumpfige Stelle am Bache.

19. *Drepanocladus revolvens* (Sw.) Warnst.

Nowaja Semlja:
Belushja Guba: zusammen mit *Drepanocladus intermedius.*

20. *Drepanocladus intermedius* (Lindb.) Warnst.

Nowaja Semlja:
Belushja Guba: Fleckentundra mit *Camptothecium trichoides;* Sumpf, zusammen mit *Drepanocladus revolvens.*
Taborskoje: Moor mit *Carex limosa* und *Sphagnum.*
Nenokssa: Moor — Sphagnetum mit *Calluna, Camptothecium trichoides.*

21. *Drepanocladus exannulatus* (Gümb.) Warnst.

Nowaja Semlja:
Matotschkin Schar.
Una: Moor mit *Betula nana* und *Eriophorum angustifolium.*

22. *Drepanocladus exannulatus* (Gümb.) Warnst. f. *tundrae* (Arn) Moenkem.

Nowaja Semlja:
Belushja Guba: Sumpf am Seeufer zusammen mit *Calliergon Richardsonii.*

23. *Drepanocladus fluitans* (L.) Warnst.

Nowaja Semlja:
Belushja Guba: Ufer eines Baches—Moosrasen mit *Calliergon stramineum* und *Mnium affine* var. *integrifolium.*

24. *Drepanocladus aduncus* (Hedw.). Moenkemey.

Taborskoje: Saliceto- Caricetum.
Rikassicha: Salicetum mit *Acrocladium cuspidatum.*

25. *Calliergon stramineum* (Dicks.) Kindb.

Nowaja Semlja:
Belushja Guba: Moosrasen am Bachufer, zusammen mit *Drepanocladus fluitans* und *Mnium affine* var. *integrifolium.* Fleckentundra.
Taborskoje: Hochmoor mit *Sphagnum.*
Powenets: zwischen Steinen am Ufer des Sees.

26. *Calliergon sarmentosum* (Wahlenb.) Kindb.
Nowaja Semlja:

Belushja Guba: Ufer eines Sees; Sumpf mit *Eriophorum Scheuchzeri* und *Camptothecium trichoides;* Moor mit *Eriophorum Scheuchzeri, Philonotis fontana, Meesea triquetra, Cinclidium spec.* Malyja Karmakuly: Steine am Bache mit *Brachythecium turgidum* und *Pohlia commutata;* auf feuchten Steinen; Moosmoor mit *Carex.*

27. *Calliergon Richardsonii* (Mitt.) Kindb.

Nowaja Semlja:

Belushja Guba: Tundra. Sumpf am Ufer des Sees, zusammen mit *Drepanocladus exannulatus f. tundrae.*

28. *Calliergon giganteum* (Schimp.) Kindb.

Nowaja Semlja:

Malyja Karmakuly: Tundra auf Geröllboden.

Rikassicha: Hochmoor mit *Sphagnum.*

29. *Acrocladium cuspidatum* (L). Kindb.

Rikassicha: Salicetum mit *Drepanocladus aduncus.*

Kjanda: Sumpfige Wiese.

30. *Camptothecium trichoides* (Neck.).

Nowaja Semlja:

Belushja Guba: Tundra auf sumpfigem Boden; Sumpf mit *Eriophorum Scheuchzeri* und *Calliergon sarmentosum;* Fleckentundra auf Lehm zusammen mit *Drepanocladus intermedius;* Tundra mit *Salix* und *Hypnum Bambergeri.* Matotschkin Schar: Sumpfige Stelle am Bache mit *Drepanocladus uncinatus.* Krestowaja Guba: Fleckentundra.

Nenokssa: Moor mit *Sphagnum* und *Drepanocladus intermedius* und *Calluna.*

31. *Brachythecium turgidum* (Hartm.) C. Hartm.

Nowaja Semlja:

Belushja Guba: Moor mit *Colpodium, Eriophorum Scheuchzeri* und*Mnium affine* var. *integrifolium.*

Malyja Karmakuly: Steine am Bache zusammen mit *Calliergon sarmentosum* und *Pohlia commutata.*

32. *Ortothecium chryseum* (Schwaegr.) Bryol. eur.

Nowaja Semlja:

Krestowaja Guba: auf Schiefer in ca 200 m. a. H.
Nenokssa.

33. *Hypnum Bambergeri* Schimp.

Nowaja Semlja:
Belushja Guba: Tundra mit *Salix* und *Camptothecium trichoides.*

34. *Hypnum Vaucheri* Lesq.

Nowaja Semlja:
Krestowaja Guba: zusammen mit *Saxifraga Aizoides* und *Saxifraga oppositifolia, Hypnum procerrimum* und *Drepanocladus intermedius.*

35. *Hypnum procerrimum* Mol.

Nowaja Semlja:
Krestowaja Guba: zusammen mit *Drepanocladus intermedius* und *Hypnum ventricosum.*

36. *Pleurozium Schreberi* (Willd.) Mitt.

Taborskoje: Pinetum sphagnoso- callunosum.
Worenma: Kiefernwald zusammen mit *Hylocomium proliferum.*

37. *Rhytidiadelphus triquetrus* (L.) Warnst.

Kloster Pertominsk: Fichtenwald.

38. *Rhytiadelphus squarrosus* (L.) Warnst.

Kjanda: Sumpfige Wiese.

39. *Hylocomium proliferum* (L.) Lindb.

Kloster Pertominsk: Fichtenwald.
Worenma: Kiefernwald mit *Pleurozium Schreberi.*

40. *Polytrichum commune* L.

Nenokssa: Moor mit *Betula nana.*
Sumski Possad: Fichtenwald.

41. *Polytrichum strictum.* Banks.

Nowaja Semlja:
Malyja Karmakuly: Moor auf dem Berge mit *Sphagnum, Bryum crispulum, Cinclidium arcticum* und *Dicranum elongatum.* Krestowaja Guba: Tundra mit *Rhacomitrium hypnoides.*

42. *Ptilidium ciliare* N. v. E.

Nowaja Semlja:
Matotschkin Schar: zusammen mit anderen *Hepaticae.*

Medžiaga šiaurės Rusijos samanų florai.

K. Regelis.

1915 metais autorius surinko įvairiose šiaurės Rusijos vietose, pav., Naujoje Žemėje samanų kolekciją. Samanų kolekcijos dalį, apibūdino žinomas samanų specialistas profesorius V. Brotherus Helsinki. Jų sąrašas iš 42 rūšių įdėtas autoriaus straipsnyje.